

Dorferneuerung Drakenburg
Kurzprotokoll der 3. Arbeitskreissitzung
Am 20.02.2008 im Aufenthaltsraum der Taubenreisevereinigung Nienburg
Lange Straße 29, Drakenburg
Dauer : 19.00 – 20.05 Uhr

Teilnehmer : siehe Anwesenheitsliste

Herr Ulrich Delleman nimmt als Vertreter des Heimatvereines ab sofort am Arbeitskreis teil.
Herr Paus geht kurz auf die Fahrradbereisung am 09.02.08 ein und stellt die Tagesordnung vor.

Zu 1.

Jeder Teilnehmer erhält eine Informationsmappe mit den Unterlagen. Herr Paus regt an, diese Pläne in einem Schaukasten in Drakenburg auszuhängen.

Teilnehmer des Arbeitskreises schlagen folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vor

- es heißt nicht TSV, sondern TUS Drakenburg
- der Radweg an der K 2 ist bis zur Abzweigung der Straße zur Buchholzer Brücke geplant. Der Radweg sollte bis Balge geführt werden.
- Die Dreckstraße ist Teil des Weserradweges und sollte erneuert werden.
- in diesem Zusammenhang weist Herr Koop darauf hin, dass im Rahmen der Flurbereinigung ein wesernahes Radfahren bis Hoya geplant ist.
- Eon.Avacon plant eine Energieroute. Ein Energiemuseum könnte beim Wasserlaufkraftwerk stehen

Zu 2.

Die K 2 wird **2009** erneuert, daher sollte mit dem Feuerwehrgerätehaus begonnen werden. Vor dem Gebäude müsste die Mauer abgetragen werden und ein großer Platz von etwa 800 qm gepflastert werden. Hier werden 14 Autostellplätze vorgesehen. Eine neue Ziegelmauer soll zur Weser hin errichtet werden. Ein offener Außensitzbereich befindet sich an derem Ende.

Die Wertstoffsammelstelle sollte verlegt werden. Der Zugang zur Weser muss neu gestaltet werden. Die Planung vom Umbau des Feuerwehrgerätehauses muss ein örtlicher Architekt übernehmen. Das Gebäude soll mit einem Satteldach aufgestockt werden. Beim Innenausbau des Hauses können Freiwillige helfen.

2010 könnte dann die Maßnahme an der Grundschule erfolgen. Der Eingangsbereich wird durch eine Neuverglasung geschlossen. Das Dach wird gedämmt und mit naturroten Tonpflanzziegeln erneuert. Die Turnhalle erhält eine Satteldachaufstockung. Auch hier muss ein örtlicher Architekt die Planung übernehmen.

Dritter Schwerpunkt ist dann das Altdorf. Am Marktpol sollte ein leerstehendes Haus abgerissen werden. Die Kirchstraße soll vom Marktpol bis zur Einmündung in die Lange Straße mit Granitpflaster versehen werden. Die Kirchhofmauer muss erneuert werden. Ortsgerechte Beleuchtungskörper verbessern das Erscheinungsbild.

Zu 3.

Nächster Termin ist der 6. März 2008 um 15.30 Uhr vor der Volksbank. Zweiter Teil der Fahrradbereisung.